

Berichtigung zu der Abhandlung: „die freilebenden Copepoden des Jadebusens.“

Von S. A. Poppe in Vegesack.

In der oben erwähnten Abhandlung im IX. Bande der Abhandlungen des Nat. Ver. zu Bremen habe ich (pag. 191—194) eine Peltidien-Art als *Peltidium conophorum* beschrieben und auf Tafel VII Fig. 1—9 abgebildet, von der ich nur ein einziges weibliches Exemplar besass. Ich verhehlte mir nicht, dass dasselbe mit dem Weibchen des von Brady (Monograph of the free and semi-parasitic Copepoda of the British Islands Vol. II pag. 162 Pl. LXXI Figs. 4—15) beschriebenen *Peltidium interruptum* (Goodsir), zu dem er als Synonym *Alteutha bopyroides*, Claus stellt, in vielen Teilen übereinstimmte, doch vermochte ich sie mit derselben nicht zu identifizieren wegen der abweichenden Gestalt des fünften Fusspaares und der Caudalanhänge. Vor Kurzem teilte mir nun Herr Prof. C. Claus mit, dass mein *Peltidium conophorum* das Weibchen seiner *Alteutha bopyroides* (cf. Claus, Freil. Cop. pag. 143 Taf. XXII Fig. 10—17), von der er s. Z. nur das Männchen kannte, sei. Auf meine Bitte hin sandte mir Herr Prof. Claus dann ein Paar (♂ und ♀) der *A. bopyroides*, so dass ich mich von der Richtigkeit seiner Ansicht überzeugen konnte. Mein Exemplar aus dem Jadebusen stimmt bis auf die Zapfen an der Furca, an deren Stelle das aus der Adria stammende Borsten besitzt, vollkommen mit letzterem überein. Wenn ich die Identität von Brady's *Peltidium interruptum* (Goodsir) mit *Alteutha bopyroides*, Claus voraussetze — und an dieser ist wohl nicht zu zweifeln —, so hat Brady das Weibchen seines *Peltidium interruptum* (Pl. LXXI Fig. 4) mit dem fünften männlichen Fusspaar versehen (vergl. damit seine Zeichnung des fünften männlichen Fusspaares Fig. 14) während dasselbe ein Fusspaar, wie es in meiner Abbildung (l. c. Taf. VII Fig. 8) dargestellt ist, hätte tragen müssen. Die Zapfen an der Furca meines *Peltidium conophorum* stellen nach Herrn Prof. Claus' Ansicht abgebrochene Borsten dar und müsste der Bruch demnach an der Stelle erfolgt sein, wo die proximale Verdickung der Borste, die bei meinem Exemplar aus der Jade stärker als bei dem aus der Adria ist, aufhört. Auffällig und schwer zu erklären bleibt dabei, dass der Bruch der Borsten jederseits genau an derselben Stelle erfolgt ist und die Bruchränder nicht wie sonst scharf, sondern abgerundet sind.

Was schliesslich die Gattungsbezeichnung betrifft, so hat Herr Prof. Claus mich durch Zusendung eines Paares von *Peltidium purpureum* Phil (= *Oniscidium armatum* Claus) überzeugt, dass *Alteutha bopyroides* Cl. nicht zum Genus *Peltidium* im Sinne Philippi's (= *Oniscidium*, Claus), sondern zu einer besonderen Gattung, die wohl am besten mit *Alteutha* zu bezeichnen ist, gehört.

V e g e s a c k, im März 1889.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1887-1888

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Poppe S.A.

Artikel/Article: [Berichtigung zu der Abhandlung: „die freilebenden Copepoden des Jadebusens.“ 552](#)